

8 Interview

Fragen:

1. Wie gefällt Ihnen das Fahren auf den Rails?
2. Ist dies etwas, was Sie gerne an Ihrer Schule bzw. Ihrem Land weiterführen möchten?
3. Was geben Sie dem „Style“ Park&Pipe für Chancen?
4. Würden Sie im Lehrbuch Skistylern nachlesen, wenn Sie sich bei einem Sprung nicht mehr sicher sind und das Taschenbuch weiterempfehlen?

Polen; Bogdan Pietrykowski



1. Perfekt, das Fahren auf den Rails hat mir sehr viel Spass gemacht.
2. Ja, ich möchte dies gerne in meinem Land weiterführen. Es bringt wieder eine Neuerung im Programm und frischt das ganze ein wenig auf.
3. Kann ich nicht sagen. Ich habe schon viele Trends und Neuerungen erlebt und wieder verschwinden sehen, aber für die Jugendlichen ist es sicher eine super Sache.
4. Ja, sofort würde ich den Skistylern weiterempfehlen. Mir gefällt das Format sehr gut. Es ist handlich und somit überall mitnehmbar.

Italien; Diego Davare



1. Es hat mir sehr viel Spass gemacht und war eine neue Sensation für mich. Der Lernaufbau war sehr interessant. Für die Carver ist es nicht so leicht, da diese gerne auf den Kanten fahren.
2. In Italien fehlt noch vieles über Newschool, darum war ich hier an diesem Meeting um zu schauen, was es neues gibt und dieses dann nach Italien zu bringen. In Italien sind die Leute auf Rennen und Technik fixiert, das Free Riden steht noch im Hintergrund.
3. Der Style Park&Pipe ist eine Möglichkeit auf dem Schnee Spass zu haben. Darum gebe ich dem ganzen eine gute Chance. Es bedeutet Schnee, Spass, Freiheit und ein neues Denken steckt dahinter.
4. Sicher werde ich den Skistylern brauchen und darin die Sprünge nochmals anschauen.

Kroatien; Sepic Tomislav



1. Als ich jung war, habe ich oft Free Ride gefahren und jetzt habe ich es wieder neu entdeckt.
2. Park&Pipe ist etwas tolles für die Skifahrer. Wir haben die Leute gelernt auf Kanten zu fahren und nun ist es auf den Rails genau umgekehrt. In den Schulen soll dies gezeigt werden, doch schlussendlich muss es jeder für sich selbst entdecken.
3. Ich bin mir nicht sicher, aber wenn es die Jugendlichen mögen, wird es eine grosse Chance haben.
4. Das Buch gefällt mir, aber meiner Meinung nach ist dies nicht für immer.

Kanada; Roger Castonguay



1. Mir gefällt es nicht, ich liebe es!!!
2. Ich habe mit meinem Leiter gekämpft um Park&Pipe in die Schulen zu bringen. Nun machen wir es seit vier Jahren und wir haben sogar eine Ausbildung in Park&Pipe.
3. Park&Pipe kann das Skifahren schützen und sogar dafür sorgen, dass auch noch morgen Kinder und Jugendlichen Skifahren und die Freude am Schnee entdecken. Denn Park&Pipe ist ein Lifestyle.
4. Das Taschenbuch ist gut, es veranschaulicht den Aufbau. Ich bin Programmleiter für Park&Pipe, darum brauche ich es nicht, aber ich werde es sicher weiterempfehlen.

Deutschland; Thomas Edelfsen



1. Es hat mir sehr gut gefallen und es hat viel Spass gemacht. Für mich gab es einige Neuigkeiten in der Methodik. Was mir sehr gut gefallen hat war der Austausch zwischen den Nationen.
2. Klar werden wir das gelernte umsetzen.
3. Park&Pipe wird ein grosser Bestandteil für die Jugend sein und darum gebe ich dem ganzen eine gute Chance.
4. Habe noch nicht im Skistylar 1.05 geblättert. Aber kommt sicher noch.

9 Interview mit Normand Lapierre

⇒Gibt es in Sachen „Style“ unterschiede zwischen Kanada und der Schweiz?

Nein, es gibt nicht viele Unterschiede. Beide Länder haben eine ähnliche Philosophie in Sache Sicherheit und Methodik. Auch im Aufbau sind sich die beiden Nationen sehr ähnlich.

⇒Sie haben am Meeting aktiv teilgenommen. Wie ist Ihr Eindruck?

Ich hatte sehr viel Spass. In den Gruppen hatte es Leute mit Erfahrung und solche die gerne noch etwas lernen wollten. So gab es einen guten Austausch von Informationen und ich gehe mit vielen neuen Ideen zurück.

⇒Wie gefiel Ihnen das Fahre auf den Rails? Es war neu für mich, aber ich habe es gerne ausprobiert. Die Übungen haben Spass gemacht und ich möchte gerne weitermachen.

⇒Wäre das etwas, was man nach Kanada bringen kann?

Wir haben schon seit vier Jahren ein Programm für Park&Pipe in Kanada. Wir sind hier, damit wir unsere Erfahrungen teilen und neue Ideen mitnehmen können.

⇒Was geben sie Park&Pipe für Chancen?

Es ist eine neue Tendenz für Ski alpine. In Kanada machen es die Leute schon seit ein paar Jahren und es hat einen guten Einfluss auf das Skifahren. Es bringt mehr Action und neue Impressionen.

⇒Würden Sie im Lehrbuch Skistylter 1.05 nachlesen?

Es ist gemacht für junge Leute. Ich persönlich habe ein bisschen Mühe mich damit zurecht zu finden. Aber die Jugend mag es sicher. Wir in Kanada kennen das Taschenbuch schon seit dem Herbst 2004 und die Jugendlichen der Park&Pipe Generation finden es toll.



Normand Lapierre in Action

10 Schlusswort

Das Technical Meeting in St. Moritz hat gezeigt, dass es auch im Schneesport eine vielseitige Entwicklung und ein grossen Fortschritt gibt. Wir hoffen euch mit diesem Event Motivation für die Ausbildung und Weiterbildung gegeben zu haben und hoffen sehr, dass diese neuen Techniken auch bei den Gästen Anklang finden.

Der Kurs hat eine Idee gegeben, jetzt ist es die Aufgabe jedes Kursteilnehmers dies in seinem Land weiterzutragen und zu zeigen.

Wir freuen uns schon jetzt euch alle wieder an der Weltmeisterschaft in Finnland vom 30.11.-4.12.2005 wiederzusehen.

Euer Präsident



Riet R. Campell



Der Präsident mit dem Skischulleiter von St. Moritz